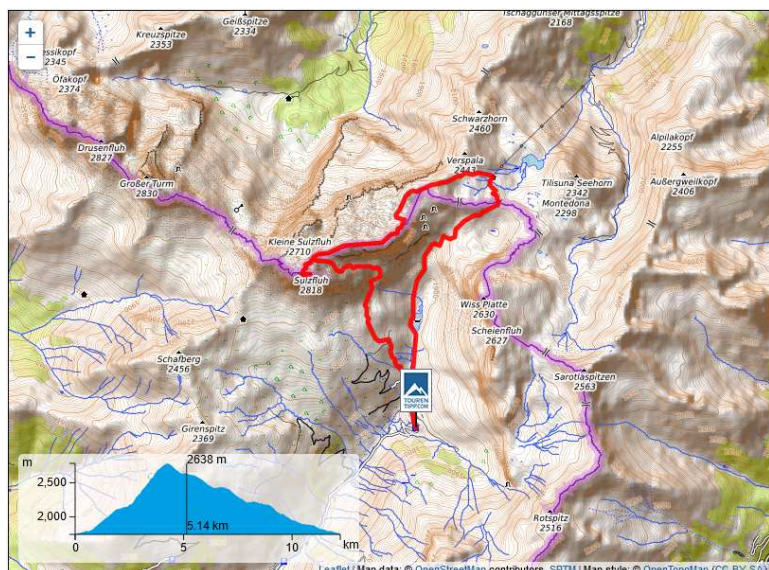


Bergwandergruppe Oberstaufen, 28. August 2022 Wanderung zur Sulzfluh, CH, 2818 m

Daten und Fakten:

Höhe	2817 m
Lage	Vorarlberg, Österreich und Graubünden, Schweiz
Gebirge	Rätikon
Erstbesteigung	1782



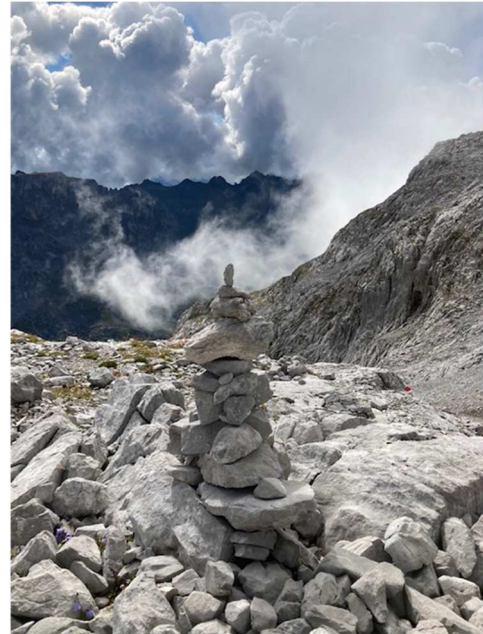
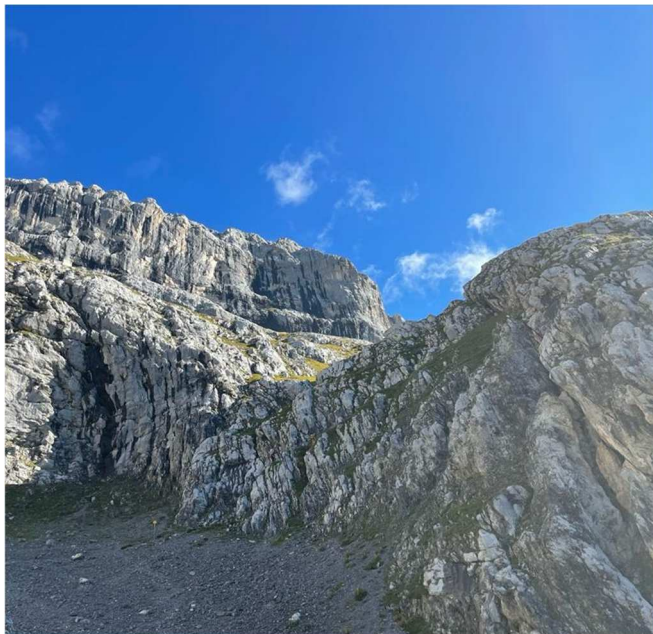
Die Rundtour auf die Sulzfluh bot viel abwechslungsreiches Gelände und wurde – wenigstens zeitweise – mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Eine sehr lohnende Tour, die für Geübte keine größeren technischen Schwierigkeiten bereitet, aber doch ein wenig Ausdauer erfordert.

Die Abfahrt am Bahnhof Oberstaufen für Sonntag, 28.08.22, in Richtung Schweiz wurde kurzfristig auf 5.15 Uhr vorverlegt, um die geplante Rückkehrzeit gegen 18.30 Uhr sicher einhalten zu können. Da die Wandergruppe klein war, stellte auch der technisch bedingte Wechsel von Bus auf PKW kein Problem dar. Das Wetter hatte es sich auch anders überlegt und jetzt Sonne mit Wolken ins Auge gefasst und den Regenschauer nach hinten gestellt.

Gegen 07.00 Uhr kamen wir nach zügiger Fahrt am Parkplatz 6 bei Partnun auf 1.626 m bei gemessenen 9° C an. Die vorgesehene Route sah den Anstieg von Partnun durch das Gemschtobel vor, wo er auf den Weg von der Tilisunahütte trifft.



Während der Anstieg zunächst über Almwiesen auf einfachen Pfaden verlief und wir gegen 08.00 Uhr erstmals die Sonnenstrahlen direkt genießen konnten, war beim sogenannten Gemschtobel, ein ausgesetzter Felsabbruch, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich - wobei montierte Ketten für Sicherheit sorgen.



Der mächtige Kalkberg bietet dabei mit seinen steil abfallenden Felsflanken auch ambitionierten Kletterern mehrere Routen. Über Schotter und Felsen verlief unsere Route dann entlang guter Markierungen hinauf zum breiten Felskamm. Dort trifft man auf den Weg von der Tilisunahütte. Von hier war der Gipfel mit riesigem Kreuz in weniger als eine ½ Stunde zu erreichen.



Sobald sich die Wolken zeitweise ein wenig verzogen, bot sich ein grandioser Ausblick. Was wünscht man sich mehr für eine Rast zur Mittagszeit?



Der Abstieg erfolgte entlang eines breiten Felskamms hinunter zum gegenüberliegenden Rücken. Auf diesem ging es weiter abwärts und zuletzt über eine Wiesenflanke zur Tilisunahütte (2208 m), wo eine kurze Rast folgte. Auch hierbei bot das helle Kalkgestein der Sulzfluh einen wundervollen Kontrast zu den grünen Almwiesen. Von der Tilisunahütte ging es bei sommerlichen Temperaturen auf einem ausgeschilderten Weg am Partnunsee und dem Berggasthof Alpenrösli vorbei hinunter zum Ausgangspunkt, so dass wir Oberstaufen rechtzeitig erreichten. Ein gelungener Tag in den Bergen!

Danke Dir, Hartmut, für die Führung und Organisation.

Bilder: Mario Köhler und Stefan Schneider

Text: Stefan Schneider